

# Fragebogenauswertung

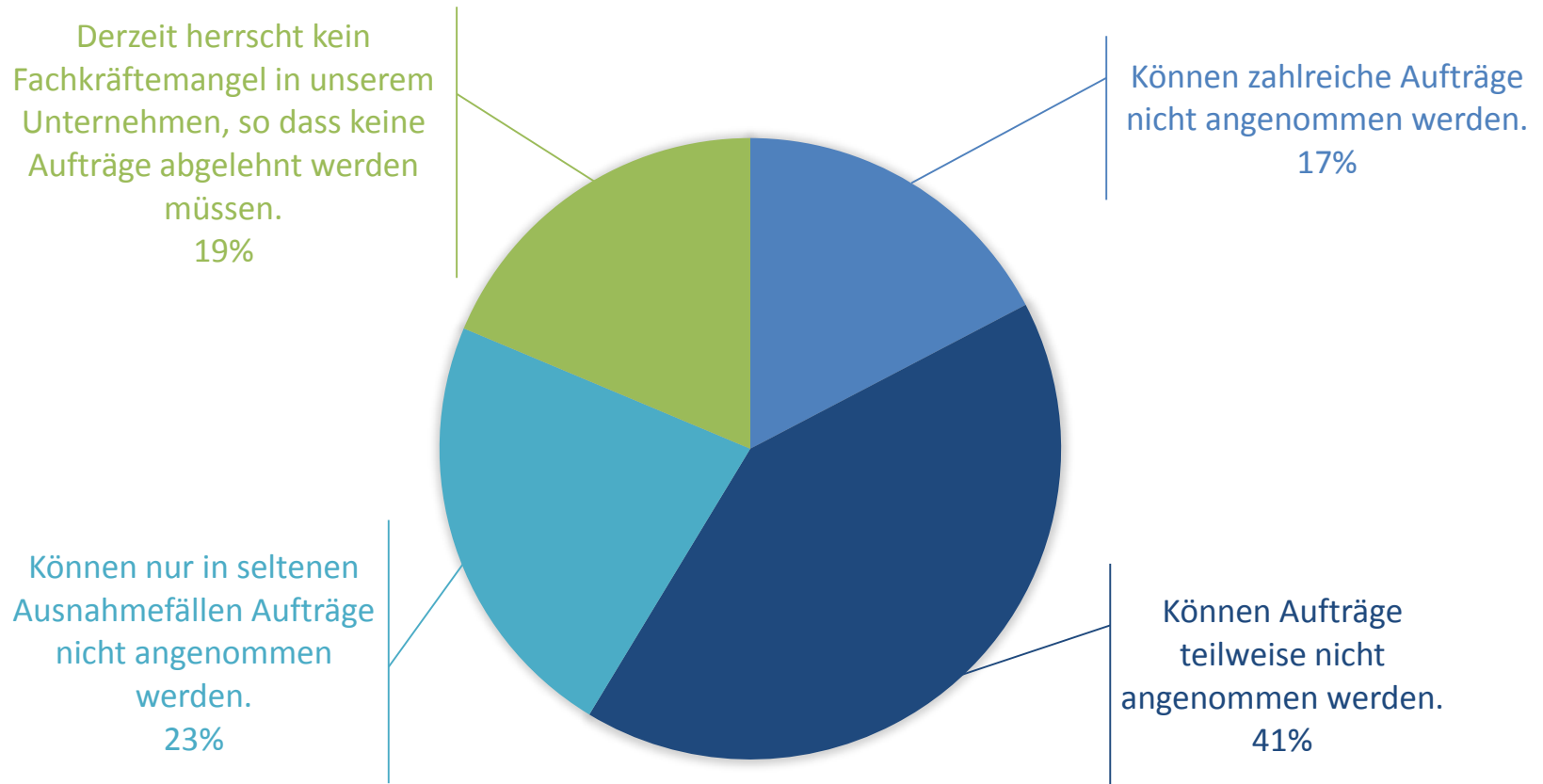
## *Branchencheck Fachkräftemangel-Logistik*

Prof. Dr. Björn Christensen  
Juli 2016

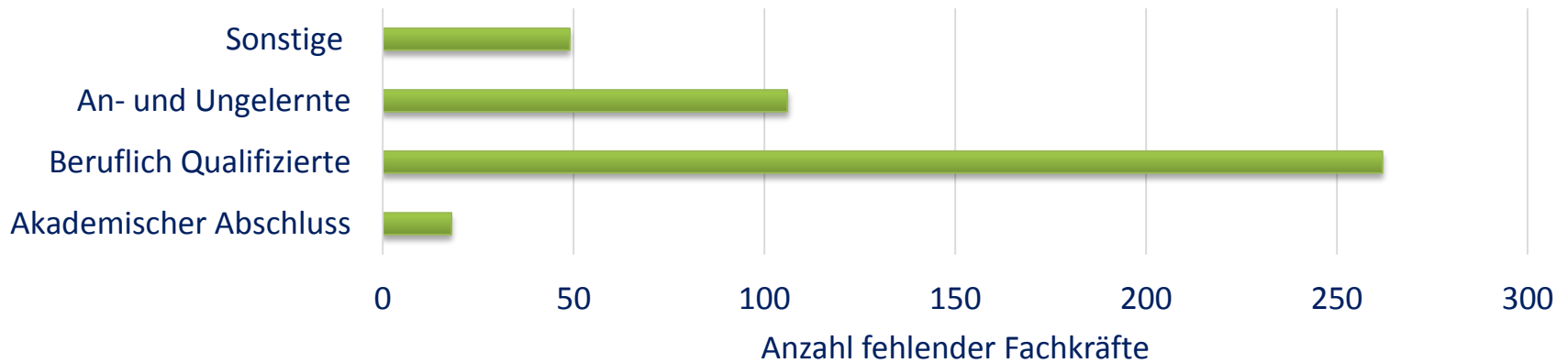
# Situation des Fachkräftemangels in der Logistikbranche in Schleswig-Holstein

Anzahl befragter Unternehmen:	414
Anzahl beantworteter Fragebögen:	75 (Rücklaufquote 18%)
Betriebssitz (Kreis bzw. kreisfreie Stadt):	Schleswig-Holstein
Durchschnittliche Anzahl fest angestellter MitarbeiterInnen in Vollzeit:	45
Durchschnittliche Anzahl fest angestellter MitarbeiterInnen in Teilzeit:	5
Anzahl an Betrieben, die ausbilden:	27
Durchschnittliche Anzahl Auszubildender:	8

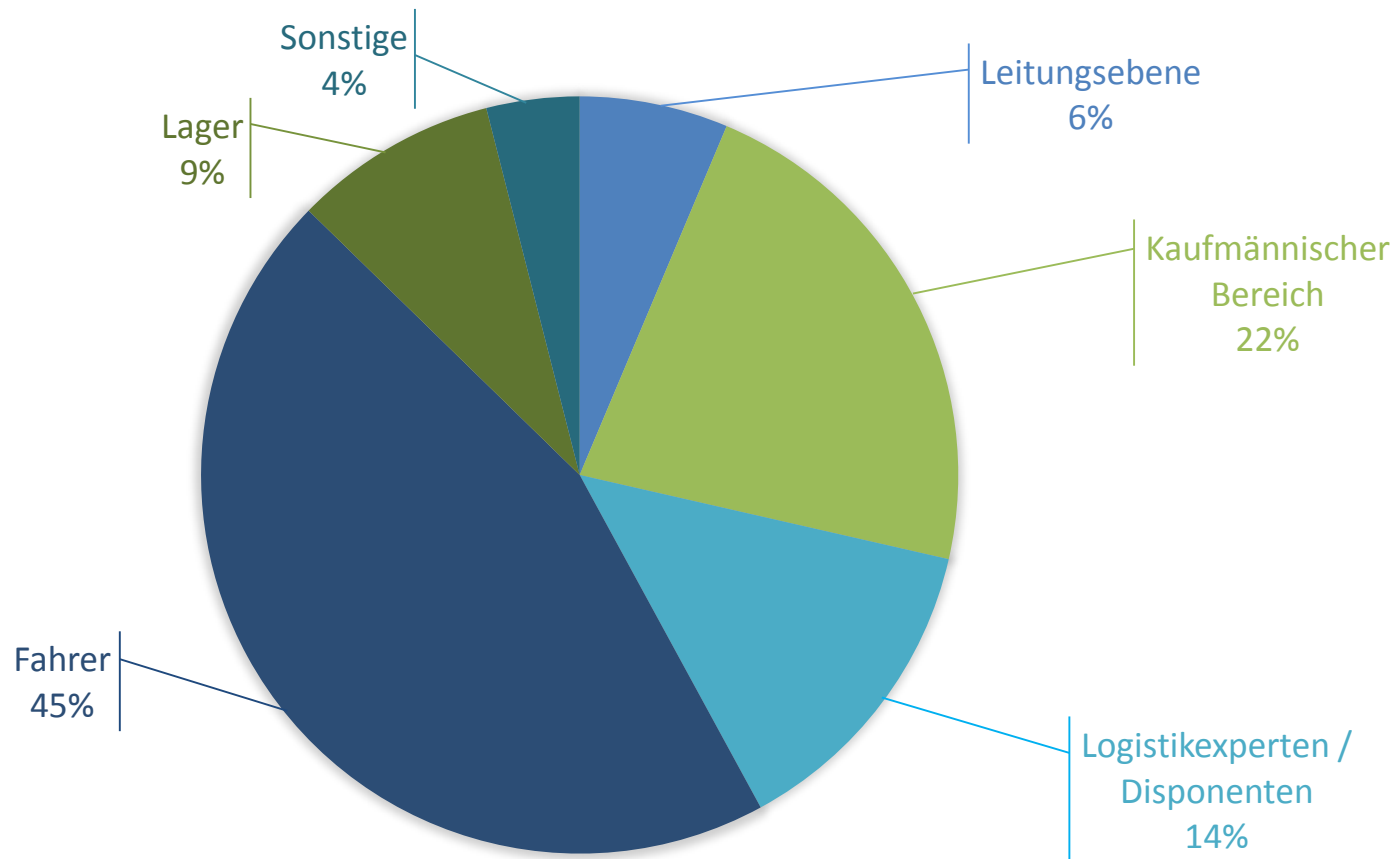
## Aufgrund der aktuellen Fachkräftesituation können Aufträge oft nicht angenommen werden.



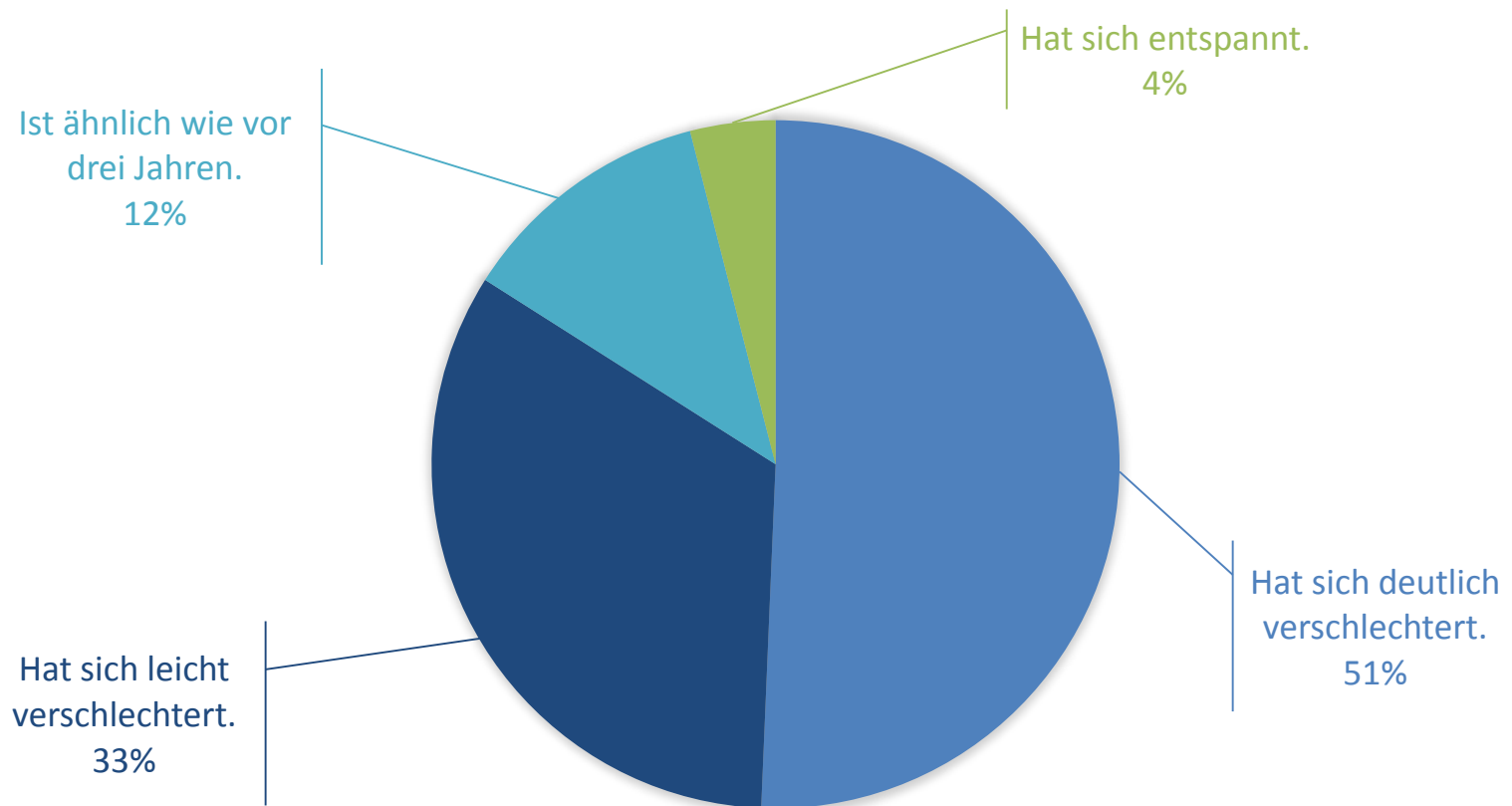
## In den befragten Unternehmen fehlen am ehesten beruflich Qualifizierte.



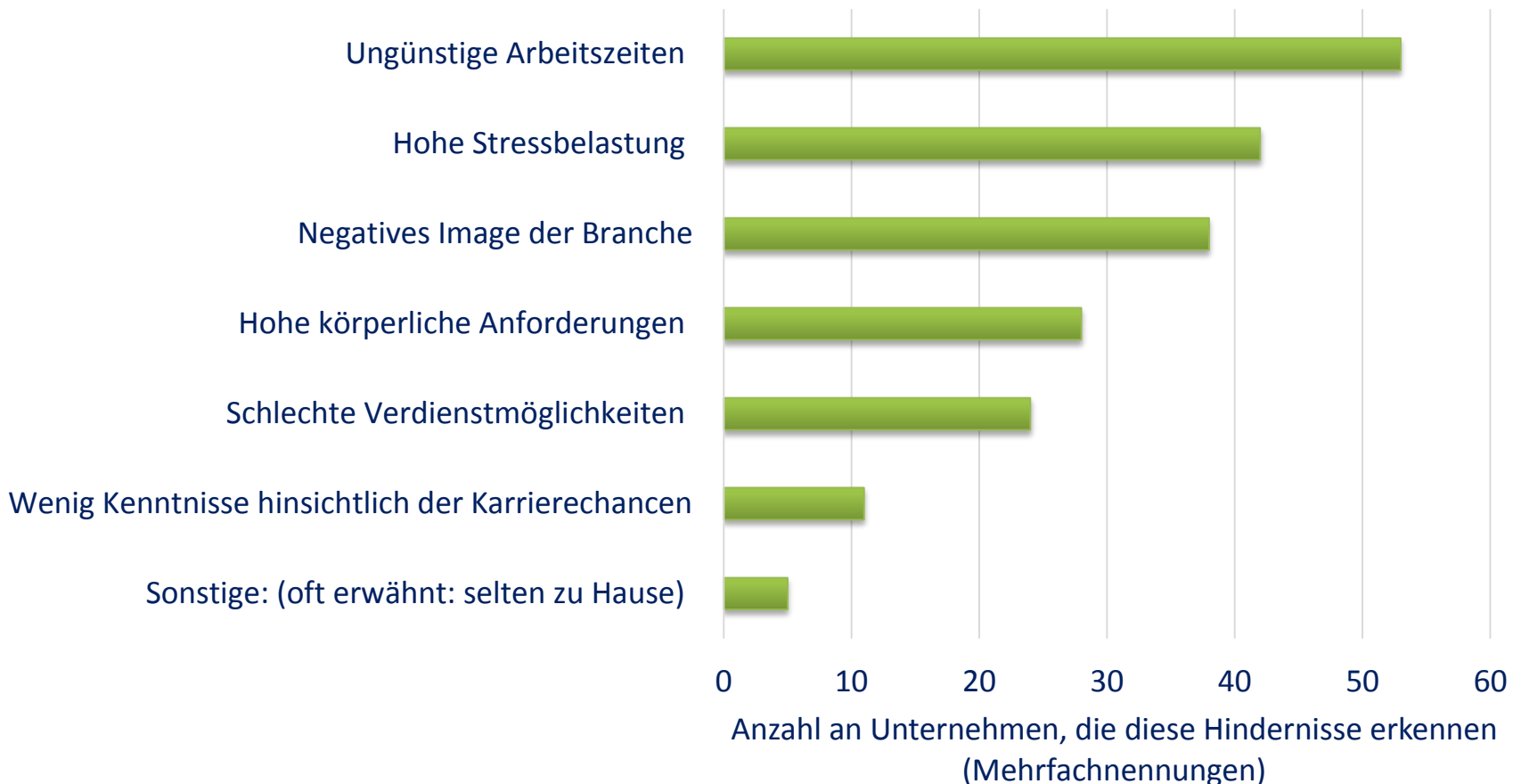
## In den befragten Unternehmen fehlen am ehesten Fahrer.



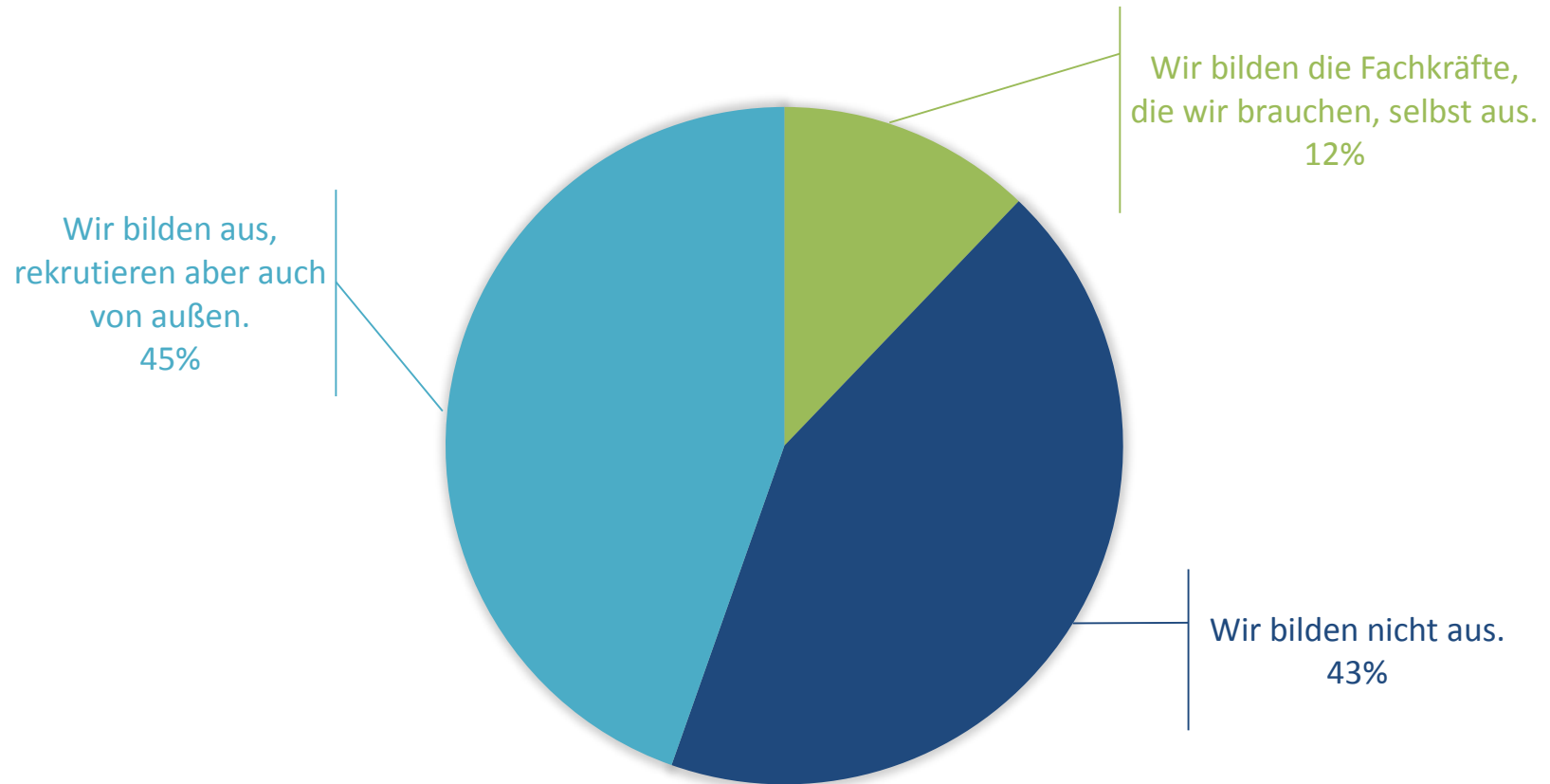
## Die Fachkräftesituation hat sich in den letzten drei Jahren eher verschlechtert.



## Ungünstige Arbeitszeiten und hohe Stressbelastung sind Haupteinstellungshindernisse.

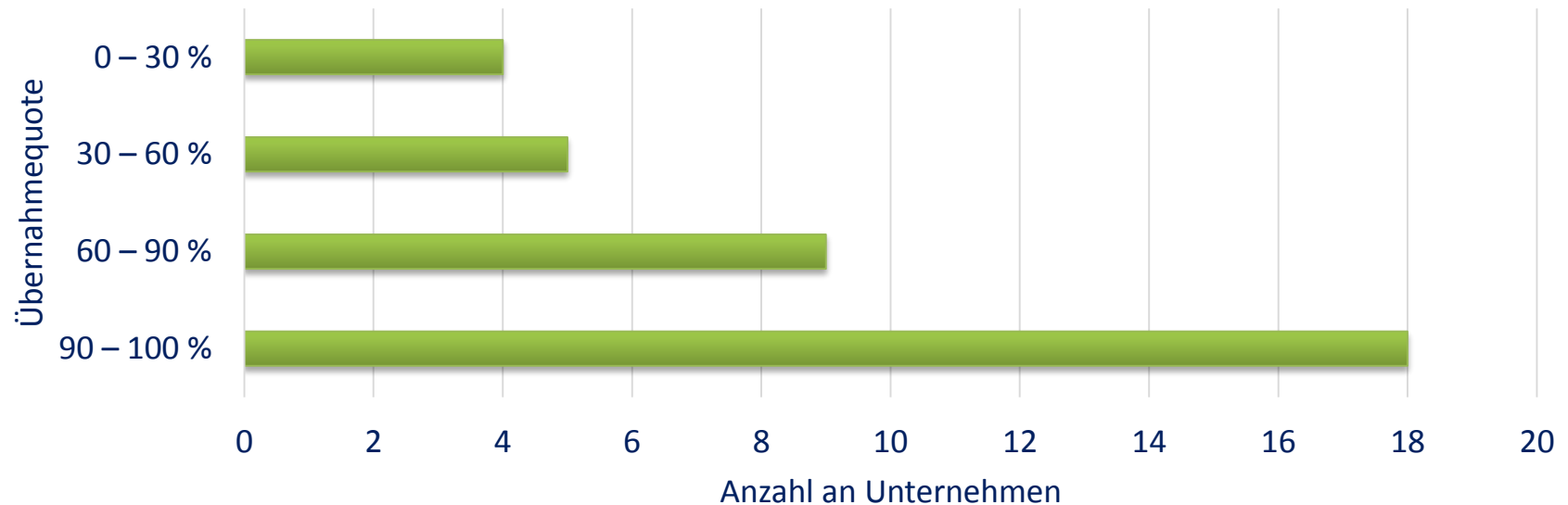


## Ein Großteil der befragten Unternehmen bildet nicht selbst aus.





# Ein Großteil der ausbildenden Unternehmen übernimmt ihre Auszubildenden auch.

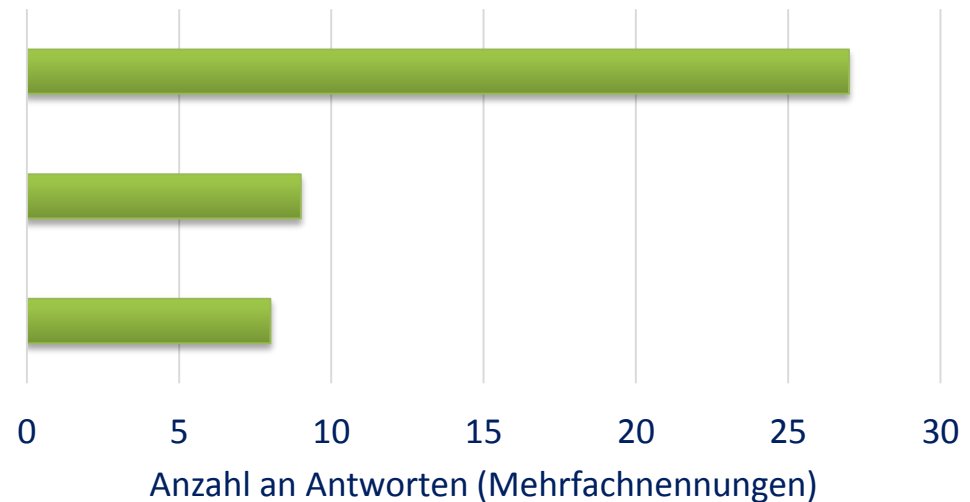


## Aufgrund fehlender Auszubildender bleiben einige Stellen unbesetzt.

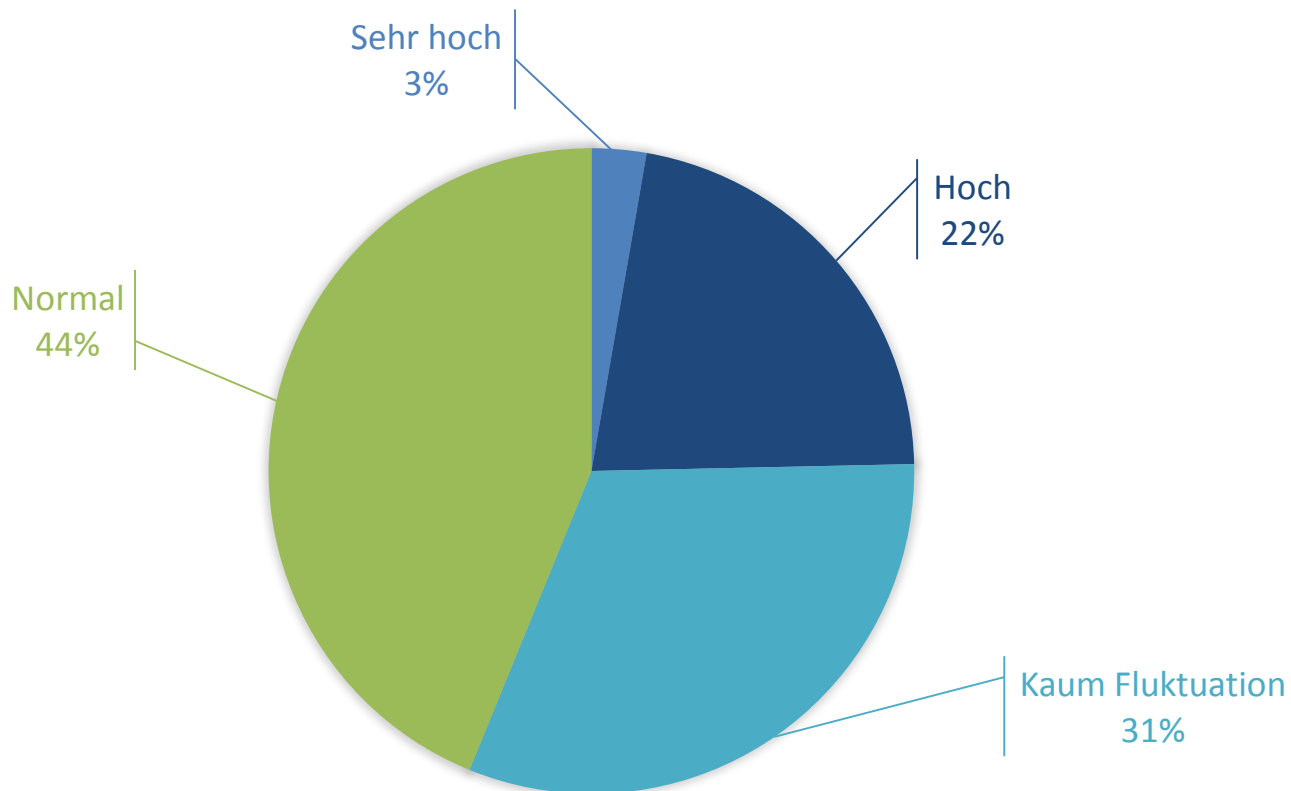
Mindestens einzelne Stellen bleiben unbesetzt.

Alle Stellen können unabhängig von der  
Bewerbungssituation besetzt werden.

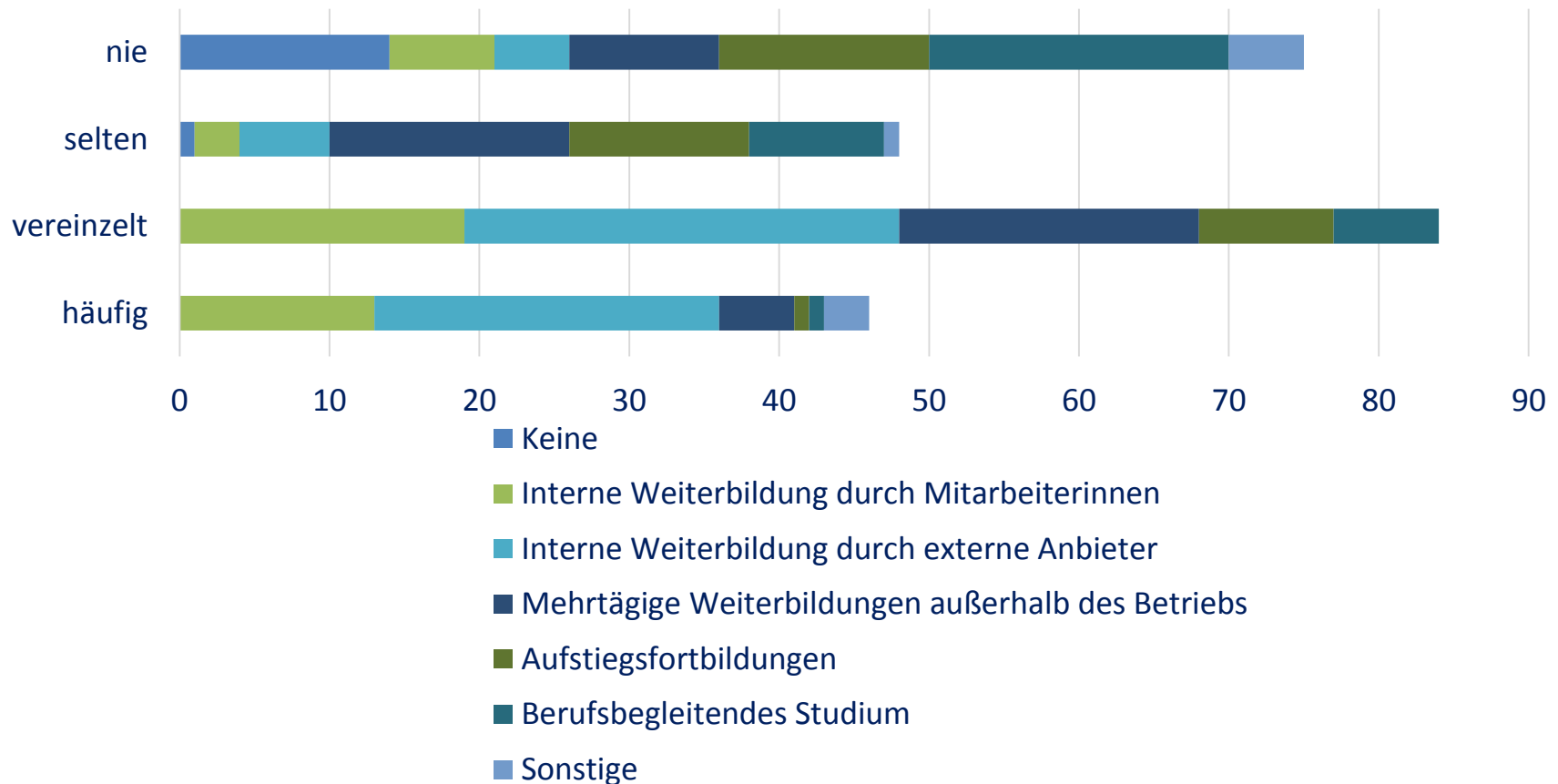
Wir erhalten zumeist mehr Bewerbungen als  
Stellenangebote.



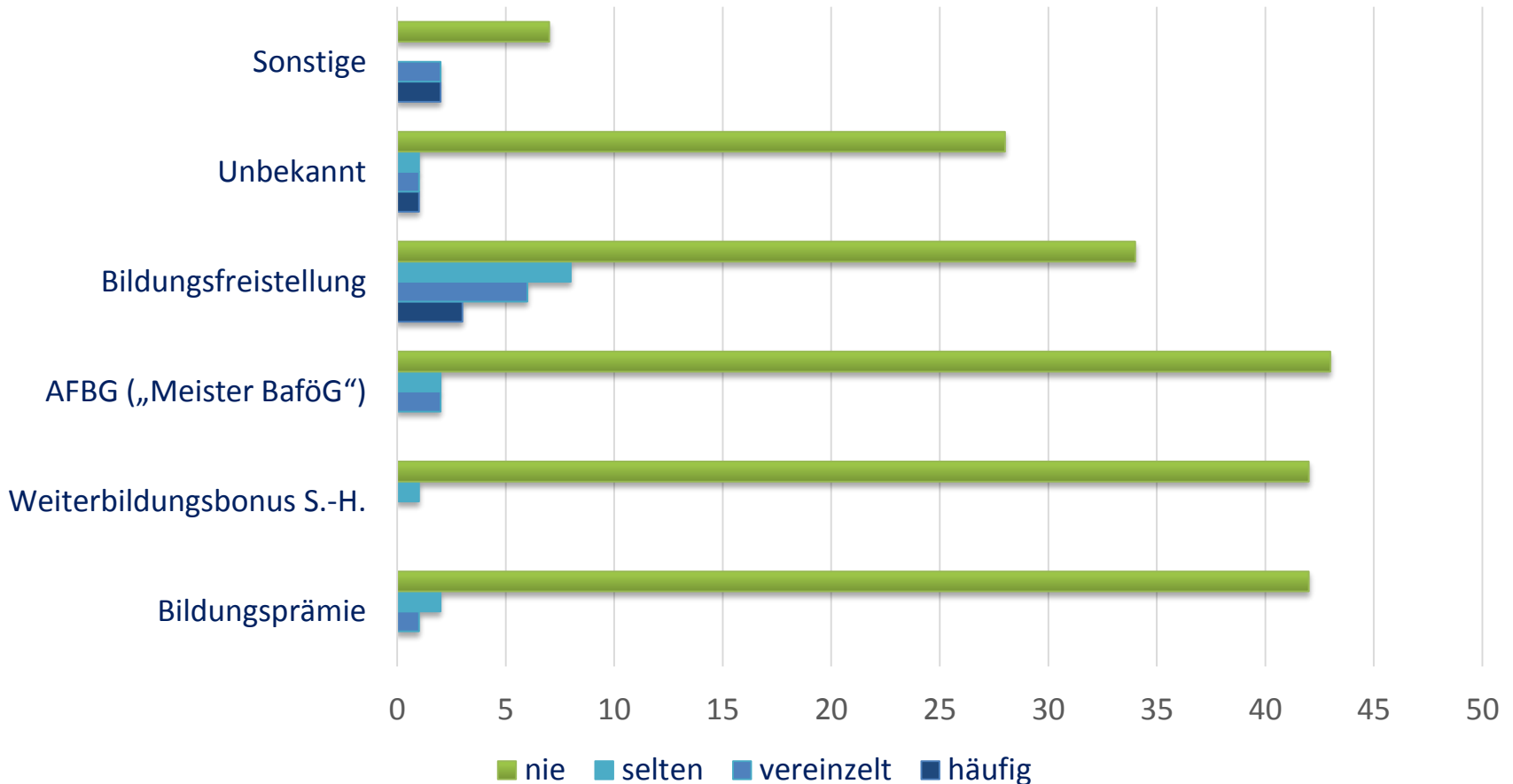
## Fluktuation von Mitarbeitern spielt kaum eine Rolle.



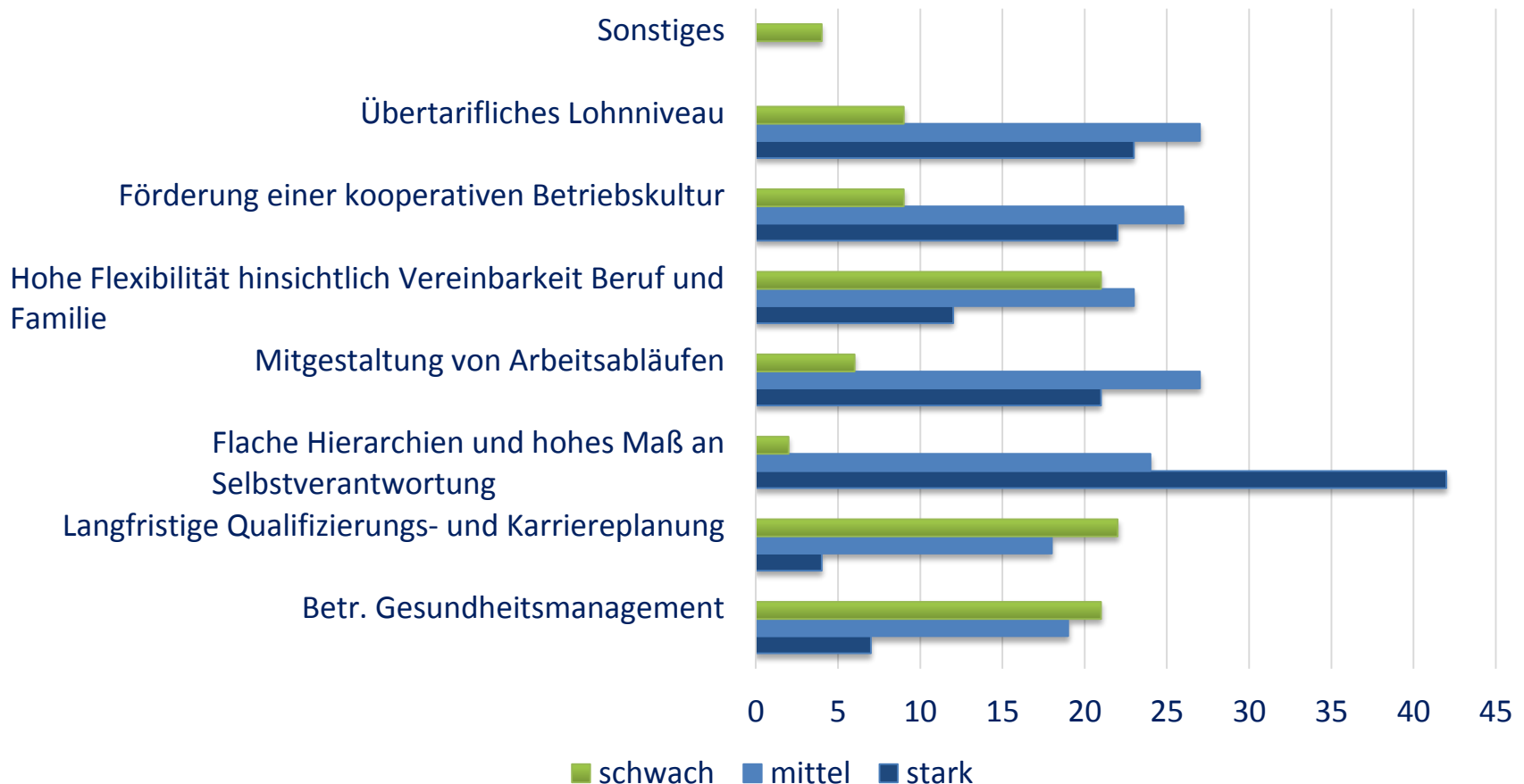
## Betriebsinterne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten werden oft angeboten.



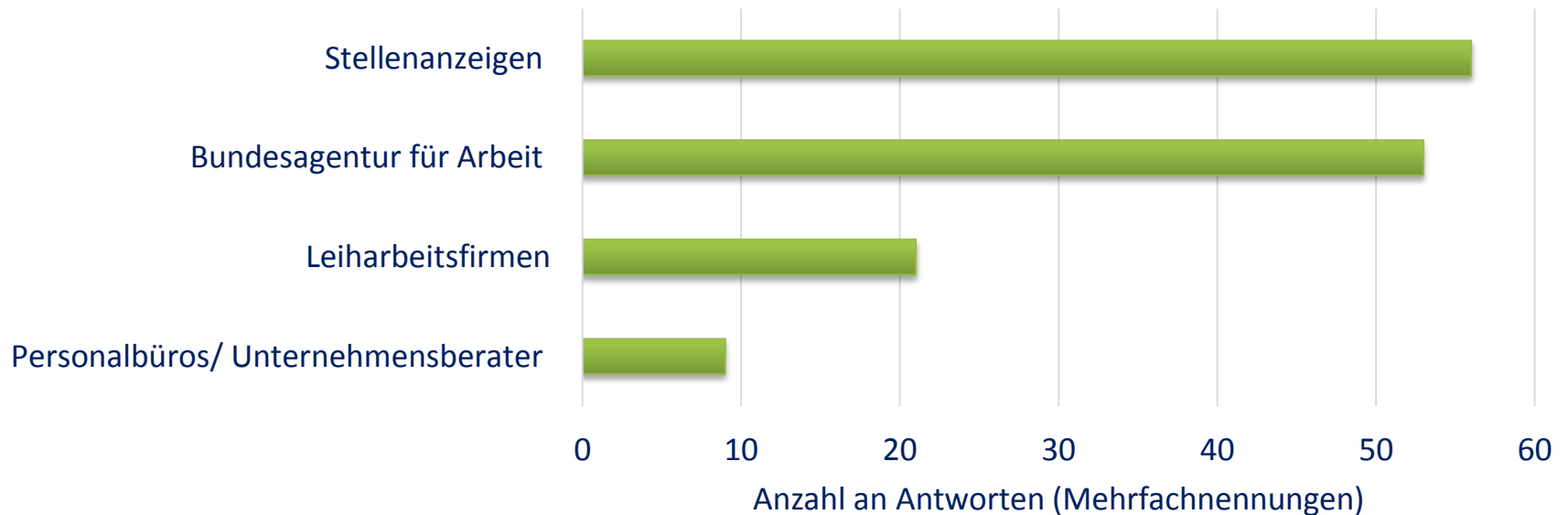
## Förderinstrumente für Weiterbildung werden fast nie in Anspruch genommen.



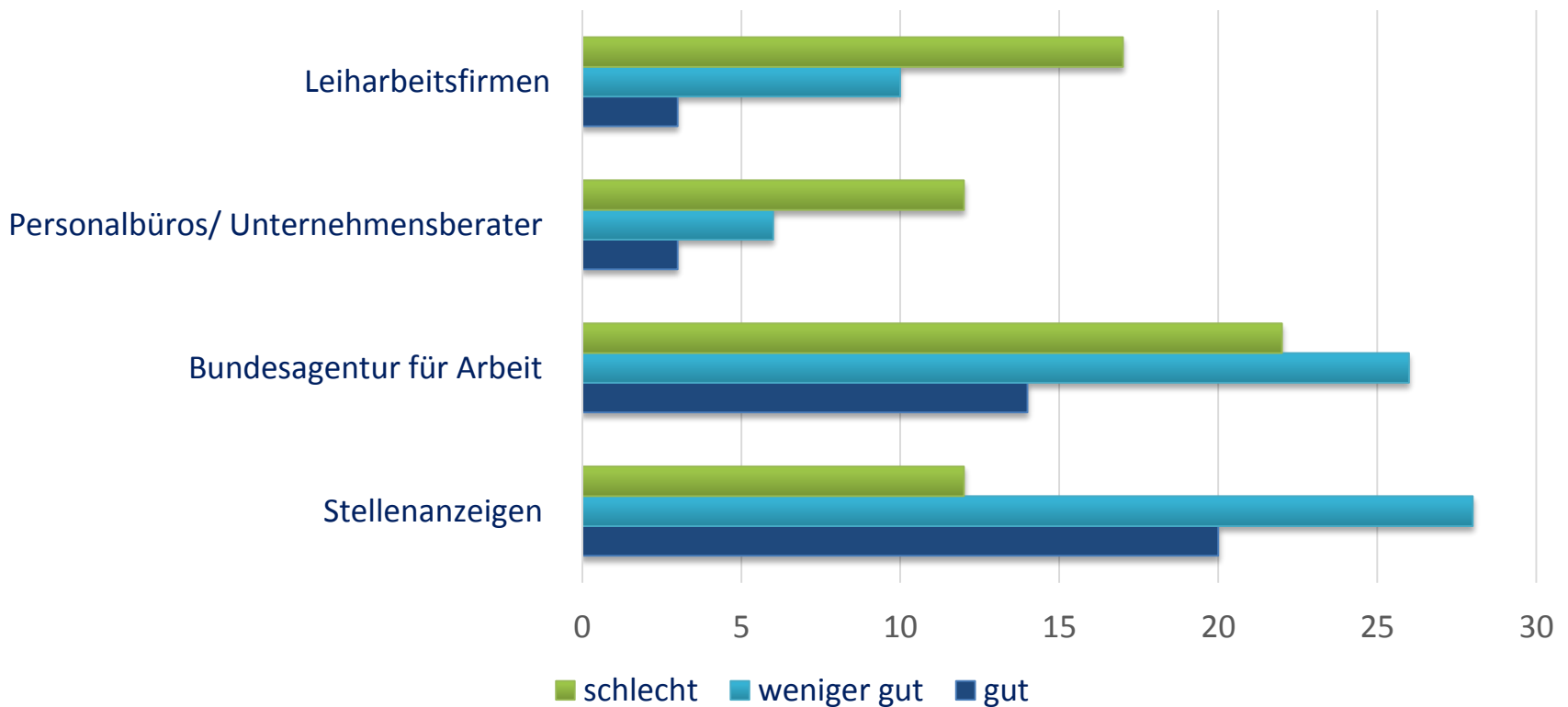
## Als Mittel zur Attraktivitätssteigerung werden häufig flache Hierarchien angeboten.



## Die Personalsuche erfolgt hauptsächlich über Stellenanzeigen und die Bundesagentur für Arbeit.



## Mit Leiharbeitsfirmen und der Bundesagentur für Arbeit wurden schlechte Erfahrungen gemacht.





## Migrantinnen & Migranten, Ältere und An- & Ungelernte werden als potenzielle Fachkräfte gesehen.

